



Siegerehrung für das 38. Sulzbach-Rosenberger Geschicklichkeitsturnier. Unser Bild zeigt (von links) ASC-Vorsitzenden Hans Bohmann, Florian Henninger, Fabian Meyer, Willi Däschlein, Barbara Henninger, Bertram Lukesch, Manfred Hoffmann, Martin Meyer, Bürgermeister Michael Göth und Walter Birkel.

Sieg trotz vergeigten Laufs

Einen vergeigten ersten Lauf, aber dafür strafpunktfrei im zweiten Durchgang und 20 Sekunden schneller als die Konkurrenz. Damit wird Bertram Lukesch Tagesbester beim 38. Geschicklichkeitsturnier des Automobil-Sport-Club (ASC) Sulzbach-Rosenberg im NAVC.

Sulzbach-Rosenberg. (gf) Nach den Statuten des Neuen Deutschen Automobil-Club (NAVAC) gilt ein Geschicklichkeitsturnier als ein der Verkehrserziehung dienender Wettbewerb, der weniger auf Erzielung einer Höchstgeschwindigkeit ausgelegt ist. Vielmehr müssen dabei alltägliche

Situationen des Straßenverkehrs fehlerfrei gemeistert werden. Die gefahrene Zeit fließt nur bei gleicher Punktzahl in die Wertung ein.

19 Teilnehmer, überwiegend aus dem fränkischen Raum meldeten sich am Sonntag beim 38. ASC-Geschicklichkeitsturnier an, darunter auch die ASC-Turnierfahrer Walter Birkel, Albert Gress, Bertram Lukesch, Fabian Meyer und Werner Söhnlein. Auf dem Parkplatz des ehemaligen Edeka-Marktes hatte Turnierleiter Manfred Scharnagel einen Parcours gemäß der NAVC-Turnierordnung aufgebaut und damit Situationen nachgestellt, mit denen der Durchschnittsautofahrer jeden Tag im allgemeinen Straßenverkehr konfrontiert wird, etwa vorwärts, rückwärts und seitlich rückwärts einparken. Slalomstangen mussten vor-

und rückwärts durchfahren werden, ohne sie zu berühren oder gar umzuwerfen.

Keinen Vorteil hatten Turnierfahrer mit kleinen oder kurzen Autos, denn die Hindernisse wurden der jeweiligen Fahrzeuggröße angepasst. So hatte es der Smart auch nicht leichter in die Lücke zu kommen als ein wuchtiges SUV. Nur vier der Teilnehmer absolvierten das Turnier strafpunktfrei, so entschied die gefahrene Zeit über die Platzierung. Und da hatte ASCLer Bertram Lukesch mit 2:35.22 Minuten die Nase vorn. Auf den zweiten Platz folgte Florian Henninger (ASC Ansbach), der 22 Sekunden langsamer war und mit weiteren 15 Sekunden Rückstand landete Walter Birkel vom ASC auf Rang drei.

Bürgermeister Michael Göth betonte vor der Siegerehrung, dass er

sich stets freue, wenn auswärtige Motorsportler an Veranstaltungen des ASC Sulzbach-Rosenberg teilnehmen. Ein Geschicklichkeitsturnier sei auch dazu geeignet, allgemein übliche Verkehrssituationen im Geschicklichkeits-Parcours zu üben.

Die Erstplatzierten und Pokalgewinner des Geschicklichkeitsturniers: 1. Bertram Lukesch (ASC Sulzbach-Rosenberg), 2. Florian Henninger (ASC Ansbach), 3. Walter Birkel (ASC Sulzbach-Rosenberg), 4. Martin Meyer (ASC Ansbach), 5. Manfred Hoffmann (Soli Neuhaus), 6. Wolfgang Kostelnik (MCN Nürnberg), 7. Florian Meyer (ASC Sulzbach-Rosenberg), 8. Willi Däschlein (MSC Altmühltal). Die Damenwertung gewann Barbara Henninger (ASC Ansbach). Mannschaften: 1. ASC Ansbach, 2. MSC Altmühltal.

Etwas zu flott war Bertram Lukesch im ersten Wertungslauf unterwegs, rammte vorwärts das Gatter, bekam dafür vier Strafpunkte verpasst, aber sein zweiter Durchgang war makellos, außerdem fuhr er die beste Zeit und wurde damit Tagesbester beim 38. ASC-Geschicklichkeitsturnier. Bilder: gf (3)



Fahrerisches Können ist gefragt beim seitlich-rückwärts Einparken. Zu weit weg von der Bordsteinkante bringt Strafpunkte, Anrandeln ebenfalls.